

An den
Präsidenten des Bundesrats
Reinhard TODT
Parlament
1017 Wien

GZ: BKA-353.410/0001-//4/2018

Wien, am 16. März 2018

Sehr geehrter Herr Präsident,

die Bundesräte Dr. Dziedzic, Kolleginnen und Kollegen haben am 16. Jänner 2018 unter der **Nr. 3417/J-BR** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Gedenkjahr 2018 gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

Zu Frage 1:

- *Welche Veranstaltungen zum Gedenkjahr 2018 werden von der Bundesregierung geplant?*
 - a. *Wer ist innerhalb der Bundesregierung für die Planung zum Gedenkjahr 100 Jahre Republik Österreich zuständig?*
 - b. *Wer ist innerhalb der Bundesregierung für die Planung zum Gedenkjahr 2018 zuständig?*

Zuständig ist der im Bundeskanzleramt eingerichtete Beirat für das Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018.

- c. *Welche inhaltlichen Schwerpunkte werden von Seiten der Bundesregierung bei Veranstaltungen zum Gedenkjahr gelegt?*

Die inhaltlichen Schwerpunkte umfassen die bereits in der Anfrage genannten Daten 1848, 1918, 1938, 1948 und 1968. Diese wurden mit Beschluss der Bundesregierung vom 9. Mai 2016 festgelegt. Zu all diesen Daten wurden von Seiten des Beirats für das Gedenk- und Erinnerungsjahr Leuchtturmprojekte gesichtet und bewertet.

d. Welche finanziellen Mittel stellt die Bundesregierung für Veranstaltungen zum Gedenkjahr zur Verfügung? (bitte nach Veranstaltungen aufschlüsseln)

Es wurden Projekte in der Höhe von 4,7 Mio. € eingereicht. Der derzeitige Stand an Förderzusagen beträgt 1,1 Mio. € (siehe auch Beantwortung zu den Fragen 3 bis 5). Bis zur Beschlussfassung des BFG 2018/19 können diesbezüglich keine endgültigen Aussagen getroffen werden.

Zu Frage 2:

- *Welche Veranstaltungen zum 100. Jahrestag des Wahlrechts für Frauen (27. November 1918) werden von der Bundesregierung geplant?*

Das Bundeskanzleramt unterstützt für das Gedenk- und Erinnerungsjahr die Ausstellung „Geschlechter/Demokratie! 100 Jahre Einführung des allgemeinen und gleichen Frauenwahlrechts in Österreich“ (Arbeitstitel).

Zu den Fragen 3 bis 5:

- *Welche Kenntnisse haben Sie über Planungen von staatlichen Einrichtungen, Museen, vom Beirat für das Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018 zu Veranstaltungen zum Gedenkjahr 2018? (bitte nach Einrichtungen aufgeschlüsselt)*
 - a. *Welche finanziellen Mittel stehen für die einzelnen Veranstaltungen zur Verfügung?*
 - b. *Mit welchen Kooperationspartnern werden die einzelnen Veranstaltungen durchgeführt?*
- *Haben Sie über sonstige Veranstaltungen für das Gedenkjahr 2018 von anderen Trägern Kenntnisse?*
- *Welche Planungen von Seiten der Bundesländer bezüglich dem Gedenkjahr 2018 (geben Sie bitte die Veranstaltungen der Bundesländer an) gibt es?*

Folgende vom Beirat für das Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018 empfohlene Projekte wurden bisher gefördert:

Fördernehmer/in	Projekt	Betrag in €
Backyard GmbH – Manufaktur für Film	Dokumentarfilm „The Last Dialogue“ – ZeitzeugInnen zur neugestalteten Länderausstellung Auschwitz-Birkenau	346.000
Verein zur wissenschaftlichen Aufarbeitung der Zeitgeschichte	Historias cruzadas X Gekreuzte Geschichten. Der März 1938, Diktatur, Exil und Migration im globalhistorischen Licht österreichisch-mexikanischer Beziehungen	210.755
Verein Erinnern.at	Online-Plattform „Zeugnisse für die Zukunft“	182.585
KulturKontakt Austria	Geschichte gemeinsam verhandeln. Jugendliche befragen 100 Jahre Republik Österreich	100.000
Universität für Musik und darstellende Kunst Wien	Wie klingt Österreich? – Musik als Träger des Emotions-Managements politischer Bewegungen im „Musikland Österreich“	74.000
Milli Segal	Ausstellung „Shoah – how was it humanly possible?“	51.700
Filmbäckerei Fasolt-Baker KG	Zeituhr 1938	40.000
Verein ARBOS – Gesellschaft für Musik und Theater	Hidden History – Schicksal von Kriegsinvaliden in Österreich – Taubheit, Blindheit und Taubblindheit im Großen Krieg 1914 – 1918	25.000
Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes	Online-Tool „Memento Wien“ – Informationen zu Opfern der NS-Diktatur	20.000
Universität Wien, Forschungsstelle für Rechtsquellenerschließung	Tagung „Der Friedensvertrag von Saint Germain 1919“, September 2018 in Wien	15.330
Europäisches Trainings-/Forschungszentrum für Menschenrechte und Demokratie – ETC Graz	Menschenrechte 1948/58 – Die Republik und die Entwicklung der Menschenrechte: Outreach SchülerInnen/LehrerInnen, Teilprojekt	14.480
		1.079.850

Folgende Projekte sind vom Beirat für das Gedenk- und Erinnerungsjahr 2018 bereits in Umsetzung bzw. noch in Vorbereitung:

- Produktion von Videos zur Thematik des 100-jährigen Jubiläums der Republikgründung 1918 für die Internet-Seite www.oesterreich100.at und Social Media Kanälen
- Tag-für-Tag-Stories für die Internet-Seite www.oesterreich100.at
- Sammelband mit einer kompakten Darstellung zur Geschichte Österreichs
- Lichtzeichen für die zerstörten Synagogen in Wien
- Menschenrechte 1948 – Die Republik und die Entwicklung der Menschenrechte: Tagung im September in Wien, Teilprojekt

- Ausstellung „100 Jahre Einführung des allgemeinen und gleichen Frauenwahlrechts in Österreich“
- Publikation „Die Akteure der Staatsgründung von 1918 unter Einschluss der Länder“
- Veranstaltungsreihe „Geh Denken!“
- Ausstellung zur Revolution 1848
- Sonderausgabe Wiener Zeitung im Nov. 2018 mit historischem Mantel

Die Geschäftsstelle des Beirates ist in laufendem Kontakt mit den Bundesländern.

Eine Veranstaltungsübersicht steht online unter <https://www.oesterreich100.at/events-und-publikationen.html> zur Verfügung.

Zu Frage 6:

- *Mit Verordnung des Bundeskanzlers vom 16. 1. 2016 wurde ein Beirat für das Gedenk- und Erinnerungsjahr 2016 eingerichtet. Gem. § 2 Abs. 2 der Verordnung legt der Beirat jährlich einen Tätigkeitsbericht vor. Bitte legen Sie die bisher eingelangten Tätigkeitsberichte der Anfragebeantwortung bei.*

Siehe Anlage.

Zu Frage 7:

- *Inwieweit war der Beirat in die Planungen der offiziellen Veranstaltungen zum Gedenkjahr 2018 involviert, gab es eine gemeinsame Umsetzungsstrategie?*

Der Beirat ist in laufendem Kontakt mit allen staatlichen Stellen, die offizielle Veranstaltungen und Feierlichkeiten planen.

Zu den Fragen 8 und 9:

- *Welche Rolle spielt der Beirat nach Abschluss der Planungen im laufenden Gedenkjahr 2018?*
- *Ist eine Evaluierung und Nachbereitung der Erfahrungen und Veranstaltungen im Gedenkjahr 2018 vorgesehen und wird der Beirat dazu noch vor seiner Auflösung gem. § 9 beigezogen?*

Der Beirat begleitet auch die laufende Durchführung von Projekten und unterstützt diese im Rahmen seiner Möglichkeiten. Auch wird die Homepage des Gedenkjahres über die Geschäftsstelle des Beirates betreut. Es ist daher beabsichtigt, während des gesamten Jahres 2018 regelmäßig Beiratssitzungen abzuhalten. Der Beirat wird auch 2019 einen abschließenden Tätigkeitsbericht vorlegen.

Zu Frage 10:

- *Haben sich seit der Angelobung der neuen Bundesregierung Änderungen in der Zusammensetzung des Beirats ergeben und falls ja aus welchen Gründen?*

Nein.

Anlage

Sebastian Kurz

